

Baarer Huusblick



Altersheim Bahnstatt



Altersheim Martinspark



Wohngemeinschaft Bahnstatt

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mitgliederversammlung des Vereins Frohes Alter

Am Mittwoch, 21. Juni 2017 fand die 47. Mitgliederversammlung des Vereins Frohes Alter (VFA) im Altersheim Martinspark statt. Trotz heisser Temperaturen waren zahlreiche Mitglieder und Interessierte bei der Versammlung der Trägerschaft der Altersheime Baar vor Ort. Der Vorstand wurde vollumfänglich entlastet und alle Anträge wurden von den Stimmberechtigten angenommen.

Diskussionsbedarf gab es zur bereits im Vorfeld angekündigten Stossrichtung betreffend die künftige Gesellschaftsform des VFA. Nach gelungener Klärung aller Fragen und Bedenken, erhielt der Vorstand von der Versammlung grünes Licht, die Gründung einer Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Zweck (gAG) gemeinsam mit der Einwohnergemeinde Baar

voranzutreiben. In diesem Rahmen wird ausserdem die Bauherrschaft über den Neubau Bahnstatt erneut diskutiert. Der nächste Schritt wird ein Businessplan als Grundlage für die gAG sein.

Am Ende der Veranstaltung wurden die beiden bisherigen Vorstandsmitglieder Barbara Hotz und Berty Zeiter verabschiedet und drei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Dies sind Rosmarie Müller-Hotz und Peter Pfister für das neu

geschaffene Ressort Bau sowie Iris Pop für das ebenfalls neue Ressort Bewohner- und Dienstleistungspolitik und Freiwilligenarbeit.

Der VFA und die Altersheime Baar werden in der Umsetzung der strategischen Weiterentwicklung von der Baarer Firma H-Focus begleitet und unterstützt. Der Fahrplan ist sehr ambitioniert. Wir arbeiten zügig daran, weil auch das Neubauprojekt «Alterszentrum Bahnstatt» davon betroffen ist.

	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
Phase	Grobkonzept	Detaillkonzept	Vorbereitung Umsetzung	Betrieb neue Organisation
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vision / Ziele als Basis ■ Betriebs- und Rechtsform geklärt ■ Langfristige Finanzierung konzeptionell gesichert 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen erarbeitet ■ (Politischer) Entscheid gefällt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trägerschaft gebildet ■ Betriebskonzepte erstellt ■ Mitarbeitende vorbereitet 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Betriebsübertragung erfolgt ■ Betrieb funktioniert wie geplant ■ Wird laufend optimiert
Zeit	■ Jan – Mai 2017	■ Jul 2017 – Sep 2018	■ Sep – Dez 2018	■ 2019

Der von der Firma H-Focus vorgeschlagene Zeitplan mit den 4 Projektphasen

WLAN für Martinspark und Wohngemeinschaft Bahnmat

Wir bauen unser Dienstleistungsangebot weiter kundenorientiert aus. Demnächst soll die Wahlmöglichkeit beim Mittagessen eingeführt werden. Bereits jetzt verfügen die Bewohnenden des Altersheims Martinspark und der Wohngemeinschaft Bahnmat schon über die Möglichkeit, kostenloses WLAN für ihr Handy oder den Computer zu nutzen und damit zum Beispiel Telefonabonnementskosten einzusparen.

Informationsanlass zu den Auswertungen der Zufriedenheitsumfragen

Die Resultate der im November 2016 durch die Firma Qualis durchgeführten Zufriedenheitsumfragen bei den Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitenden werden den Interessierten an beiden Standorten an folgenden Terminen präsentiert:

Donnerstag, 24. August 2017 im Pavillon Bahnmat: 14.00 – 15.30 Uhr für die Mitarbeitenden und 16.00 – 17.30 Uhr für Bewohnende und Angehörige.

Dienstag, 5. September 2017 im Mehrzweckraum des Altersheim Martinspark: 15.00 – 16.30 Uhr für Bewohnende und Angehörige und 16.30 – 18.00 Uhr für die Mitarbeitenden.

Sie erhalten dabei Einblicke über die angewandte Methodik sowie über die Resultate und können Impulse für Optimierungsmassnahmen vorbringen und mitdiskutieren.

Ich wünsche Ihnen nun eine spannende Lektüre und eine entspannte Sommerzeit.

Johannes Kleiner

Einzug in die Wohngemeinschaft Bahnmat

Es war für WG-ler, das Team und alle Beteiligten ein heiss ersehnter und spannender Moment: Am 1. Juni durften wir die ersten 2 Bewohner in der WG Bahnmat begrüssen.

Improvisation und „einfach mal beginnen“ waren die Devise. So haben sich die Bewohner langsam eingewöhnen können.

Mit Unterstützung des Betreuungsteams (ca. 4 Stunden am Tag) gestalten die WG-Bewohner den Alltag selber.

Es werden gestaffelt neue Bewohner eintreten und wir drücken die Daumen auf ein schnelles und tolles gemeinsames „Einleben“.

BEWOHNENDE

Bewohnerportrait

Interview vom 4. Juli 2017 mit Rita und Karl Andermat, RA/KA, durch Ruth Ryser, RR.

Herr und Frau Andermat leben seit gut einem Monat im Martinspark.

RR: Sie beide sind nicht zur selben Zeit in den Martinspark eingetreten, wie ist es dazu gekommen?

RA: Ich hatte unerwartet mit starken Rückenproblemen zu kämpfen, konnte nicht mehr stehen. So war es mir leider nicht mehr möglich, weiterhin gemeinsam mit meinem Ehemann in unserer Eigentumswohnung in Baar zu leben. Ich war auf Pflege angewiesen. Ein Eintritt ins Altersheim war unumgänglich.

RR: Herr Andermat, wie war diese Situation für Sie?

KA: Die Trennung fiel mir sehr schwer, wir sind ja auch seit 63 Jahren sehr glücklich verheira-

tet. Ich habe meine Frau vermisst, auch abends alleine einzuschlafen fiel mir sehr schwer.



Rita und Karl Andermat

RR: Sie bewohnen nun gemeinsam ein Zimmer im Martinspark, wie ist es dazu gekommen?

RA: Glücklicherweise wurde ein passendes Zimmer frei und rund einen Monat später ist mein Mann auch in den Martinspark eingezogen.

KA: Unsere Eigentumswohnung in Baar haben wir jedoch noch so belassen. Ich habe nun die Möglichkeit, auch ab und zu dort zu übernachten. Wir sind sehr dankbar, eine passende Lösung gefunden zu haben und uns die Altersheime Baar dies auch so ermöglichen. Herzlichen Dank.

RR: Wie gefällt es Ihnen nun im Martinspark?

RA: Wir haben uns schon recht gut eingelebt, sind mit der fürsorglichen Betreuung sehr zufrieden.

Meinem Rücken geht es auch schon etwas besser, ich kann bereits am „zäme bewege“ teilnehmen. Mein Mann nimmt beim Singen teil. Als einziger Mann in der Gruppe und mit jahrelanger „Männerchor-Erfahrung“ ist er dort Hahn im Korb.

KA: Unsere Kinder und Enkelkinder besuchen uns regelmässig, oft essen wir gemeinsam im Park-Café.

RR: Gibt es etwas, was Sie noch erwähnen möchten?

RA/KA: Wir beiden blicken auf wunderschöne Jahre zurück und haben viel erlebt. Wir schätzen es sehr, dass wir wieder zusammenwohnen können.

RR: Herzlichen Dank für das Gespräch.

„Lustig ist das Zigeunerleben“

Unter diesem Motto fanden in diesem Jahr unsere traditionellen Sommerfeste statt.



Ein sensationelles Dessert-
Buffet

Beide Häuser wurden in frischen Farben dekoriert, alle Mitarbeiter waren mottogetreu gekleidet. Mit kurzen Ansprachen, feinem Essen, musikalischen Einlagen, einem schönen „Zigeuner-Mädchen“ und dem sensationellem Dessert-
Buffet vergingen die Feste im Martinspark und in der Bahnmatt „wie im Fluge“.



Grosse musikalische
Unterhaltung

PERSONELLES

Organisatorische Veränderungen im Bereich Ökonomie

Per 1. August 2017 geht der Hausdienst (Reinigung) in die

Abteilung „Instandhaltung & Logistik“ (ehemals Technischer Dienst) über. Die Leitung übernimmt Philippe Riedi. Bei Brigitta Rüeegg verbleibt die Leitung wohnen basis und Wäscheversorgung.

Coiffeursalon Martinspark

Ab dem 3. August 2017 erfolgt ein Wechsel im Coiffeursalon im Martinspark. Frau Slavica Rilak übernimmt den Salon und tritt damit die Nachfolge von Frau Andrea Kopp an.



Slavica Rilak

Der Salon wird neu „Ars Vivendi“ heissen und ist wie folgt geöffnet: Donnerstag & Freitag 9 – 19 Uhr, Samstag 9 – 13 Uhr.

Terminvereinbarung unter Telefon: 041 769 89 28 oder 076 433 15 58

Frau Rilak kommt während der Öffnungszeiten sowie nach Vereinbarung gerne zum Haare waschen oder Spitzen schneiden auf die Zimmer der Bewohner, die nicht mehr zu ihr in den Salon kommen können.

Wir danken Andrea Kopp für viele Jahre tolle Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Nachtwache Bahnmatt und Martinspark

Unter der Leitung von Bettina Zangger sorgt das Nachtwachen-Team für die Sicherheit unserer Bewohner auch in der Nacht. Über 11 Stunden meist „unsichtbar“ und „lautlos“ de-

cken 3 Nachtwachen für Bahnmatt und Martinspark die Dienste ab.



Bettina Zangger leitet das
Nachtwache-Team

Das Nachtwachen-Team arbeitet sehr flexibel, passt sich den verschiedenen Pflegeeinheiten an und variiert so mit der jeweiligen Team-Besetzung.

Personalausflüge 2017

Die Ausflüge 2017 stiessen auf grosses Interesse und über 100 Mitarbeitende nahmen daran teil.

Schneeschuhtour

Am 26. Januar ging es bei traumhaftem Wetter mit dem Car nach Oberrickenbach und mit der Luftseilbahn auf die Bannalp. Dort wurden alle Teilnehmenden mit der passenden Ausrüstung für die Schneeschuhtour ausgestattet und schon konnte die abwechslungsreiche Tour in Angriff genommen werden. Der stahlblaue Himmel und das wunderschöne Panorama gaben so richtig Auftrieb. Zwischendurch wurde die sportliche Truppe mit einem Halt für einen Apéro überrascht. Dabei blieb genügend Zeit für einen ausführlichen Schwatz. Frisch gestärkt konnte danach der Rest der Strecke in Angriff genommen werden.



Ein perfekter Schneetag

Im Berggasthaus Urnerstaffel wartete bereits der „Racletteplausch“ auf die hungrige Truppe. Beim gemütlichen Beisammensein fand dieser wunderschöne Schneeschuhtag seinen Ausklang.

Erlebnis Waldegg

Am 10. Mai und 6. Juni ging es mit dem Car ins Appenzellerland nach Teufen. Im Restaurant Schnuggebock wurden die Teilnehmenden mit Kafi und Gipfeli gestärkt. Schon bald empfing „Lehrer Bünzli“ die „Schüler“ für den Unterricht in der 4. Klasse im Tintenlumpen. Kaum sassen Marili, Vroneli, Lotti, Moritzli und Joggeli in den Schulbänken anno 1930, wurde auch gleich mit einem Diktat begonnen. Der strenge „Lehrer Bünzli“ hat auch gut darauf geachtet, dass nicht abgeschrieben wurde und der diktierte Text auch noch ordentlich daherkam – was mit Feder und Tinte nicht ganz so einfach war. Die Rechen- und Singstunde war für die „4. Klässler“ nicht weniger „streng“. Gut wurden die Lektionen mit einer Pause und Zwischenverpflegung unterbrochen.



Die „4. Klässler“ von „Lehrer Bünzli“

Das feine Mittagessen nach Grossmutterart wurde wieder im Restaurant Schnuggebock serviert. Natürlich kam das gemütliche Zusammensein dabei nicht zu kurz und nach dem Mittagessen gab es noch einiges zu entdecken in der Waldegg.

Gratulation den Lernenden

In diesem Sommer dürfen wir 9 erfolgreichen Lehrabgängern zum bestandenen Abschluss gratulieren – so vielen wie nie zuvor! Mit ausserordentlich hohem Niveau haben die folgenden Auszubildenden per 31. Juli 2017 ihre Lehre bei uns abgeschlossen:

Fachfrauen Gesundheit EFZ*: Nayomi Huber, Sara-Lee Verdesoto, Sandra Lussi, Medina Vinca, Suraya Yakoub

Assistentinnen Gesundheit & Soziales EBA**: Jasmin Rust, Miranda Coppoletta

Thomas Berchtold (Fachmann Betriebsunterhalt EFZ)

Dinuscha Tharmakulasingam (Köchin EFZ)

Speziell gratulieren möchten wir Medina Vinca, die mit einem Notendurchschnitt von 5.5 abgeschlossen hat.

Ausserdem freuen wir uns besonders, dass uns Jasmin Rust (per 01. August 2017) und Miranda Coppoletta (per 01. September 2017) im Anschluss an ihre Lehre erhalten bleiben.



Unsere erfolgreichen Lehrabgänger 2017 mit Ausbildern

Wir gratulieren Euch allen zum bestandenen Lehrabschluss!

Ihr habt hart gearbeitet und dürft nun den Sommer umso mehr geniessen. Wir sind stolz auf Eure Leistungen und wünschen Euch eine gute Erholung, alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft!

Per 01. August 2017 begrüssen wir recht herzlich die folgenden 11 neuen Lernenden:

Fachfrauen Gesundheit EFZ: Oviya Sridharan, Sema Yakoub, Ena Ticevic, Leona Schicker, Nicole Furrer, Antoneta Palushaj (verkürzt), Florida Ukaj (verkürzt)

Assistentinnen Gesundheit & Soziales EBA: Rebeca Deiana Mallo, Tharani Thayaparan

Lars Gisler (Koch EFZ), Suzi Pereira Azevedo (Köchin EFZ)

Wir wünschen Euch eine erfolgreiche Lehrzeit mit viel Spass an Eurer Arbeit!

→ (H)UUSBLICK

14. September 2017

Öffentliche Besichtigung der Häuser Bahnmatt und Martinspark & Wohngemeinschaft
Treffpunkt: Eingangshalle Martinspark um 14.30 Uhr

06. Oktober 2017

Personalabend im Gemeindesaal Baar, Apéro ab 18.00 Uhr – Bitte Datum reservieren!

Dienstjubiläen

(August bis Oktober 2017):

5 Dienstjahre

- Werner Müller
Technischer Dienst

10 Dienstjahre

- Silvia Böhm
wohnen plus
- Minire Kelmendi Veseli
wohnen plus

15 Dienstjahre

- Marie-Theres Meier
Hotellerie

*Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

**Eidgenössisches Berufsattest